

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das neue Baden. Landesausgabe. 1947-1948 1948

58 (27.7.1948)

DAS NEUE BADEN

ZEITUNG DER DEMOKRATISCHEN PARTEI FÜR SÜD- UND MITTELBADEN

Erscheinungstage: Dienstag und Freitag / Monatspreis: Mk 1,50 wochentl. Tageslohn, durch die Post Mk 1,54 Anzeigen nach Tarif gegen Kostentourverweis / Anzeigen- und Redaktionschluss Mittwoch, nach Samstag 14 Uhr

LANDESAUSGABE

Telefon: Verlag u. Redaktion Lehr 2365 / Postfachkonto: Freiburg i. Br. 6470 Bankkonto: Oberrhein. Bank, Zweigst. Lehr / Keine Ersatzanpr. bei Störung durch Mh. Gewalt / Für unversandt eingesandte Manuskripte keine Gewähr

NR 58 / 8 JAHRG

DIENSTAG, DEN 27. JULI 1948

PREIS 20 PFENNIG

Intervention bei General Koenig

Regierungschefs wollen Zurücknahme des Demontagebefehls erreichen

Stuttgart. Die Regierungschefs der französischen Zone haben, wie Dena aus Regierungskreisen Südwürttemberg-Hohenzollerns erfährt, beschlossen, diese Woche bei General Pierre Koenig gemeinsame Schritte zur Zurücknahme des Demontagebefehls zu unternehmen. Nach diesem Befehl, der am 22. Juli erteilt wurde, sollen 38 Betriebe in der französischen Zone demontiert werden. Bei einem eventuellen Mißerfolg wollen sich die Regierungschefs weitere Entschlüsse vorbehalten.

Befugnisse der Länderregierungen sollen erweitert werden

Baden-Baden. General Koenig, der französische Oberbefehlshaber in Deutschland, hat die Befugnisse der deutschen Länderregierungen in der französischen Zone in drei Sachbereichen erweitert.

1. Auf wirtschaftlichem Gebiet wird die zentrale Bewirtschaftung einer gewissen Anzahl von Kontingenten aufgehoben und den Ländern übertragen. Die Länder können auf Grund der ihnen von der Militärregierung übertragenen Vollmachten eine Kontingentierung oder Rationierung hinsichtlich der noch kontingentierten Erzeugnisse treffen. Sie können diese Erzeugnisse eventuell auch von der Bewirtschaftung freigeben. Im Rahmen dieser Entscheidung sind besondere Vorbehalte nur hinsichtlich jener Rohstoffe und Erzeugnisse gemacht worden, die aus zwingenden wirtschaftlichen Gründen noch einer Kontrolle unterworfen bleiben müssen.

2. Was die Ernährungswirtschaft betrifft, können die deutschen Länderregierungen alle ihnen notwendig erscheinenden Dispositionen, jedoch mit Ausnahme folgender Lebensmittel frei treffen: Brotgetreide, Fleisch, Milchprodukte, Zucker und Kartoffeln, die die Grundlage der augenblicklichen Rationierung darstellen und als solche solange Verteilungsmaßnahmen unterworfen bleiben, als die Ernährung nicht eine genügende Höhe erreicht hat.

3. Im Verkehrswesen wird die Gewährung interzonaler Passierscheine in den Grenzen der Direktive 43 des Kontrollrates wesentlich erleichtert werden. Die Unterlagen werden von den deutschen Behörden zusammengestellt, während die französischen Behörden nur für die Erteilung der Visa, und zwar auch in den unteren Verwaltungsinstanzen, zuständig sein werden. Es sind Sammelpassierscheine vorgesehen, und die Kontrolle

wird von der deutschen Polizei durchgeführt werden.

Industrie-Erzeugnisse

die nicht mehr der Bewirtschaftung durch die Militärregierung unterliegen

Baden-Baden. Laut Mitteilung der französischen Militärregierung unterliegen die nachstehend aufgeführten Industrie-Erzeugnisse in der französischen Zone nicht mehr der Bewirtschaftung durch die Militärregierung, so daß die Entscheidung über eine Kontingentierung oder Rationierung dieser Produkte den Länderregierungen vorbehalten bleibt:

Bohbraunkohle, Leimfarben, Scheibenglas, Flachglas, Flaschen (nicht dagegen Flaschen im eigentlichen Sinne), Trinkgläser und Becher, Holzschrauben, Kleisenwaren für die Bauwirtschaft und Möbelherstellung, leichtes Verpackungsmaterial, Haushaltsgegenstände aus Aluminium, Haushaltsnähmaschinen, Gußrohre, Haushaltskühlchränke, elektrische Plattenspieler, Rundfunkapparate, elektrische Haushaltsapparate, Uhrenmacherwaren (nicht dagegen Oeluhren), Fotoapparate, medizinisch-chirurgische Instrumente, Rechenschieber, Kompass, Zeichentische, Büromaschinen (nicht dagegen Rechenmaschinen mit elektrischem oder Handantrieb), Messer aus Sperrholz, Brotkörbe, Zündhölzer, Achate und andere natürliche Edelsteine, Zelluloid, Ekarit, Plexiglas, Trolitul, synthetische Fasern aller Art, Fasern und Haare tierischen Ursprungs, Pflanzenfasern aller Art für die Herstellung von Bürstenwaren, Korbwaren, Gegenstände aus Rohrgeflecht, Pulver für Press- und Spritzverfahren (Polypas, Polystyrol, Ekaron usw.), Akkordeons und Harmonikas, Juwelierwaren aller Art, Kinderwagen, Wiegen, Schaukeln, Kinderstühle, Kinderlaufstühle, Korben aller Art, Filz- und andere Hüte, Handschuhe aus Geweben und Lederhandschuhe, Schirme, Felle und Pelzwaren, Schuhwaren aller Art (mit Ausnahme der Schuhe mit Oberleder und Sohle aus Leder, Gummi oder Gummi-Ersatz), Gerberei-

und Sattlerwaren aller Art, Zaunzeug, sonstige Waren aus Leder und Kunstleder, Ton- und Porzellangeschirr.

Neues Geld in der Sowjetzone

Berlin. Auf Befehl des sowjetischen Oberkommandierenden, Marschall Sokolowski, wurden die neuen Banknoten am Sonntag in der ganzen Sowjetzone und dem Gebiet von Groß-Berlin in Kurs gesetzt. Der Befehl des Marschalls bezeichnete die Banknoten als „Deutsche Mark“. Mit dem 27. Juli erlischt die Gültigkeit der bisherigen überklebten Noten. Die deutsche Notenbank nimmt den Austausch der überklebten Note gegen „Deutsche Mark“ zum Kurs 1:1 vor. Die Sparkonten werden mit dem 15. August wieder geöffnet. Die deutsche Notenbank erhält die Berechtigung, neue Noten im Betrage der im Umlauf befindlichen überklebten Noten auszugeben. Die Kopfquote beim Umtausch überklebter Banknoten gegen neue Markscheine wurde je Person mit 70 Mark festgesetzt. Alle höheren Beträge werden auf Sparkonto verbucht, von dem ab 15. August Abhebungen erfolgen dürfen.

Ehemalige deutsche Flieger in den Sowjet-Luftstreitkräften?

Berlin. Die sowjetischen Luftstreitkräfte sollen, wie der „Telegraf“ am Sonntag meldet, in großem Umfang ehemalige deutsche Flieger zur Ausbildung ihrer Lebrgeschwader verwenden. Die deutschen Piloten, besonders solche, die Erfahrungen mit Düsenflugzeugen haben, sollen aus verschiedenen Kriegsgefangenenlagern in der UdSSR ausgesucht und zu besonderen Trupps zusammengefaßt worden sein. Ferner seien in der sowjetischen Besatzungszone seit 1945 alle aus alliierter Kriegsgefangenschaft kommenden früheren Angehörigen des deutschen legenden Personals registriert worden. Einige Offiziere, unter ihnen der Kommodore des früheren Jagdgeschwaders Richthofen, der ehemalige Oberleutnant Kurt Bühligen u. a. seien bereits abgeholt worden.

Vertrauen für André Marie

Nationalversammlung spricht Marie mit 352 gegen 190 Stimmen das Vertrauen aus Deutschlandpolitik nach wie vor durch Londoner Beschlüsse bestimmt

Paris. Zu den internationalen Problemen erklärte André Marie vor der Nationalversammlung: „Unsere Deutschlandpolitik wird nach wie vor durch die Londoner Beschlüsse und die von der Nationalversammlung im Hinblick darauf zum Ausdruck gebrachten Einwände bestimmt. Die Regierung wird diese Vorbehalte in ihren Verhandlungen mit den Alliierten geltend machen. Unsere Außenpolitik erfordert Entschlossenheit ohne Herausforderung, die Erhaltung unserer Sicherheit und unseres gerechten Anspruches auf Wiedergutmachungsleistung, die Zusammenfassung aller Hilfsquellen und die Wahrung menschlicher Solidarität im Kampf gegen das Elend sowie angesichts der Gegensätze, die die Beziehungen zwischen den Nationen vergiften und die notwendige Zusammenarbeit in Frage stellen.“

Die französische Nationalversammlung sprach dem Radikalsocialisten André Marie dann mit 352 gegen 190 Stimmen das Vertrauen aus. Nach der Bekanntgabe des Abstimmungsergebnisses, durch das die Natio-

nationalversammlung die Investitur André Maries bestätigte, wurde die Sitzung aufgehoben. Die Nationalversammlung tritt am Dienstagmorgen wieder zusammen.

Marie führte am Sonntag erneut Besprechungen über die Besetzung seines Kabinetts. Von den Sozialisten wurde ihm ein längeres Memorandum über die Einstellung der Partei zu den Wirtschaftspragen überreicht, in dem die Bedingungen dargelegt sind, unter denen die Sozialisten an einer Regierung teilnehmen würden. Auf dieser Basis werden sich die Verhandlungen abspielen, und von deren Ausgang hängt die Teilnahme Léon Blums und seiner sozialistischen Kollegen an dem neuen Kabinett ab. Wie weiter verlautet, wird Paul Reynaud voraussichtlich das Finanz- und Wirtschaftsministerium und der bisherige Ministerpräsident Robert Schuman das Außenministerium übernehmen.

Tagesordnung

der nächsten UN-Vollversammlung

New York. Das Sekretariat der Vereinten Nationen gab die vorläufige Tagesordnung für die im September in Paris beginnende Sitzung der UN-Vollversammlung bekannt. Auf der Tagesordnung stehen in erster Linie der Bericht des Sicherheitsrates über seine Tätigkeit im vergangenen Jahr sowie die Berichte des Treuhänderschaftrates, des Wirtschafts- und Sozialrates und der Atomenergie-Kommission. Die Vollversammlung wird außerdem zu den Aufnahmegesuchen von Oesterreich, Finnland, Irland, Italien, Portugal und Transjordanien Stellung nehmen, die auf Grund eines sowjetischen Vetos im Weltfriedensrat abgelehnt wurden. Weiterhin stehen auf der Tagesordnung die Behandlung der griechischen und der koreanischen Frage, Empfehlungen der kleinen Vollversammlung über Einschränkungen des Veto-Rechts, Errichtung eines ständigen Sitzes der UN, eine chilenische Klage über angebliche Verletzungen der fundamentalen Menschenrechte durch die Sowjetunion, Behandlung der Inder in Südafrika sowie eine Klage über Mißbräuche diplomatischer Geplonenheiten durch die Sowjetunion, wonach es sowjetischen Frauen ausländischer Diplomaten verboten ist, die UdSSR zu verlassen.



Aktionsradius der Super-Festungen

Die Vereinten Staaten haben 40 Super-Festungen des Typs B-29, die dem strategischen Luftkommando der USA unterstellt sind, nach Großbritannien entsandt. Weitere 100 fliegende Festungen werden in diesen Tagen in Westdeutschland eintriften. 30 Bomber dieses Typs befinden sich bereits seit einigen Wochen in der amerikanischen Besatzungszone. Dieses Geschwader unternahm Anfang Mai von Fürstentum Brück bei München aus einen Nonstop-Flug nach Port Said. Dieser Flug über eine Gesamtstrecke von 5500 km dauerte 17 Stunden. Ohne besondere Schwierigkeiten sind diesen Langstreckenbombern heute Ziele erreichbar, die 1300 km von der Ausgangsbasis entfernt liegen.

Europäischer Staatenbund oder bundesstaatliches Europa?

Von Graf Coudenhove-Kalergi

Kreise, von denen die „Vereinigten Staaten von Europa“ befürwortet werden, fordern die Einberufung eines europäischen Parlamentarischen Kongresses im Interlaken Anfang September, auf dem eine Bundesverfassung für Europa ausgearbeitet und Vorbereitungen für die Bildung einer europäischen Verfassungsgebenden Versammlung getroffen werden sollen.

Die Kernfrage, die der Kongress zu lösen haben wird, ist die, ob Europa als europäischer Staatenbund oder als eine große Nation unter einer Bundesverfassung, nach dem Beispiel des Schweizer Bundes und der Vereinigten Staaten von Amerika, organisiert werden soll.

Soll die Zukunft von Verträgen oder von Gesetzen bestimmt werden?

Unsere Antwort auf diese Frage kann für die Zukunft Europas entscheidend sein, denn ein europäischer Staatenbund ist zum Scheitern verurteilt, während ein bundesstaatliches Europa in einer Welt von Großmächten existenzfähig sein wird.

Wenn eine unverzügliche und radikale Lösung der europäischen Frage erzielt werden soll, dann muß eine Verfassungsgebende Versammlung für Europa einberufen werden. Die Europäische Parlamentarische Union, in der die Pioniere der Europäischen Parlamente vertreten sind und die die Völker Europas, nicht aber ihre Regierungen repräsentiert, hat in dieser Richtung die Initiative ergriffen.

Diese parlamentarische Initiative hat sich als notwendig erwiesen, da die höchste Gewalt gemäß unseren Verfassungsgesetzen bei der parlamentarischen Mehrheit liegt. Sobald diese Mehrheiten eine Europäische Union organisieren, wird der Zusammenschluß Europas Wirklichkeit.

Die Paneuropabewegung ist jetzt 25 Jahre alt. Pioniere dieser Bewegung haben in allen Hauptstädten unseres Erdteils für Europas Frieden und Freiheit gearbeitet.

Zu diesen großen Paneuropäischen Pionieren zählte Aristide Briand, der französische Staatsmann, der versuchte, Europa zu einigen, bevor Hitler an Macht gewann. Hätte er Erfolg gehabt, so hätte es weder ein Drittes Reich noch einen zweiten Weltkrieg gegeben. Seine große Initiative blieb jedoch erfolglos. Von den Völkern Europas geprügelt, wurde sie durch Regierungen zunichte gemacht, die es in ihrer Blindheit vorzogen, Europa lieber einer Katastrophe entgegenzusehen, als ihr reaktionäres Götzenbild uneingeschränkter Souveränität aufzugeben.

Als ich vor wenigen Monaten in Amerika war, hatte ich äußerst befriedigende Besprechungen mit Präsident Truman, Außenminister Marshall und anderen Mitgliedern der US-Regierung. Senator J. W. Fulbright, eines der leitenden Mitglieder des Amerikanischen Komitees für ein „Freies und Vereinigtes Europa“, dem auch der ehemalige US-Botschafter William Bullitt, der frühere Präsident der Vereinigten Staaten, Herbert Hoover, Norman Thomas, William Green und andere prominente Amerikaner angehören, schrieb in einer Botschaft an unseren Europäischen Kongress im vergangenen Mai: „Wir wollen unsere Ideen keinem Lande aufzwingen, aber wir sind in Amerika der Ansicht, daß wir ein Interesse am Aufbau eines starken und friedlichen Europas haben. Ich bin überzeugt, daß man in den Vereinigten Staaten Verständnis für das Selbstbewußtsein und das Streben der Europäer nach Unabhängigkeit aufbringt. In unserer gemeinsamen Aufgabe, in der Welt für jeden einzelnen die Möglichkeit zu erhalten, frei zu sein, wünschen wir, einer politischen Vereinigung Europas in jeder nur möglichen Weise den Weg zu ebnen... die Völker Europas haben eine Möglichkeit, dem amerikanischen Volk seine Opfer, die es in zwei Kriegen und mit dem europäischen Wiederaufbauprogramm gebracht hat und bringt, zu vergelten, indem sie ihren althergebrachten Nationalismus überwinden, die Gleichheit ihrer Interessen erkennen, eine lebensfähige europäische Gemeinschaft ins Leben rufen und sich damit, wie in der Vergangenheit, wieder in die Lage versetzen, für die Verbreitung der westlichen christlichen Zivilisation beizutragen.“

Unser unglücklicher Kontinent ist durch den eisernen Vorhang grausam gespalten. Wenn wir uns mit einer Vereinigung des augenblicklich freien Europas begnügen und unsere Brüder und Schwestern hinter dem eisernen Vorhang preisgeben, dann üben wir Verrat an der großen Idee, für die wir eintreten.

Während wir die Vereinigung aller Freien organisieren, sollten wir uns auf den großen Tag vorbereiten, an dem der eiserne Vorhang sich hebt und an dem ganz Europa, von den

